

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

IX. Geschäftsbetrieb der größeren Dampfschiffahrts-Gesellschaften und
Reedereien

[urn:nbn:de:bsz:31-255516](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-255516)

Auf diesem Kanal, der eine direkte Verbindung von dem Fluß bei Vreswilk mit Amster-

dam bildet, passieren die Kähnen-Schliffe bei Vreswilk

Verkehr	Zahl der Schiffe		Güter		Summe
	Zahl	t	Zahl	t	
1920	2145	1 790 503	489	376 566	2 167 069
1919	1782	1 580 006	275	211 909	1 791 015

IX. Geschäftsbetrieb der größeren Dampfschiffahrts-Gesellschaften und Reedereien.

Über den Geschäftsbetrieb der nachstehend aufgeführten Dampfschiffahrts-Unternehmungen im Jahr 1920 liegen folgende Angaben vor:

Nach badischen Mitteilungen:

Verkehr im Jahr	A. zu Berg					B. zu Tal					
	mit eignen Schleppkähnen		gegen Schlepplohn		Summe	mit eignen Schleppkähnen		gegen Schlepplohn		Summe	
	Zahl der Schiffe	Güter t	Zahl der Schiffe	Güter t		Zahl der Schiffe	Güter t	Zahl der Schiffe	Güter t		
1. Der Verkehr der vereinigten badischen Aktiengesellschaft für Rheinschiffahrt und Seetransport und der Rheinschiffahrts-Aktiengesellschaft vormals Fendel im Jahr 1920 verglichen mit dem Jahr 1919 betrug:											
1920	2145	1 790 503	489	376 566	2 167 069	384	376 363	103	75 733	452 096	
1919	1782	1 580 006	275	211 909	1 791 015	426	308 197	108	67 420	375 617	
Mithin 1920	{ mehr	363	210 497	214	164 657	375 154	—	68 166	—	8 313	76 479
	{ weniger	—	—	—	—	—	42	—	5	—	—
2. Der Verkehr der Mannheimer Lagerhausgesellschaft, Mannheimer Dampfschleppschiffahrtsgesellschaft und Rhein- und Seeschiffahrtsgesellschaft im Jahr 1920 verglichen mit dem Jahr 1919 betrug:											
1920	657	592 478	—	—	592 478	132	65 679	—	—	65 679	
1919	605	494 529	—	—	494 529	74	72 911	—	—	72 911	
Mithin 1920	{ mehr	52	97 949	—	—	97 949	58	—	—	—	—
	{ weniger	—	—	—	—	—	—	7 232	—	—	7 232
3. Der Verkehr der Gesellschaft August und Emil Nieten in Karlsruhe, Spedition und Schiffahrt, im Jahre 1920 verglichen mit dem Jahr 1919 betrug:											
1920	—	—	21	12 130	12 130	—	—	90	60 014	60 014	
1919	—	—	10	4 249	4 249	—	—	194	137 585	137 585	
Mithin 1920	{ mehr	—	—	11	7 881	7 881	—	—	—	—	—
	{ weniger	—	—	—	—	—	—	104	77 571	77 571	

Verkehr im Jahr	A. z u B e r g					B. z u T a l				
	mit eignen Schleppkähnen		gegen Schlepplohn		Summe	mit eignen Schleppkähnen		gegen Schlepplohn		Summe
	Zahl der Schiffe	Güter t	Zahl der Schiffe	Güter t		Zahl der Schiffe	Güter t	Zahl der Schiffe	Güter t	
4. Der Verkehr der Vereinigten Spediteure und Schiffer im Jahr 1920 verglichen mit dem Jahr 1919 betrug:										
1920	9	8 847	106	87 554	96 401	47	36 211	18	11 006	42 217
1919	109	79 925	44	32 848	112 773	86	66 654	22	13 895	80 049
Mithin 1920	{ mehr	—	—	62	54 706	—	—	—	—	—
	{ weniger	100	71 078	—	—	16 372	39	30 443	4	2 389
5. Der Verkehr der Speditionsgesellschaft Rhenania G. m. b. H. im Jahr 1920 verglichen mit dem Jahr 1919 betrug:										
1920	162	137 315	—	—	137 315	185	155 311	—	—	155 311
1919	219	225 898	—	—	225 898	141	99 073	—	—	99 073
Mithin 1920	{ mehr	—	—	—	—	44	56 238	—	—	56 238
	{ weniger	57	88 583	—	—	—	—	—	—	—

Nach hessischen Mitteilungen:

7. Die Rhein-See-Schiffahrtsgesellschaft, Filiale Mainz, hat ihren Auslandsverkehr noch nicht wieder aufgenommen,

Nach preußischen Mitteilungen haben die nachstehend aufgeführten Dampfschiffahrtsgesellschaften Angaben über ihren Geschäftsbetrieb gemacht, welche getrennt nach Schleppgüterverkehr, Güterdampferverkehr und Personenverkehr zusammengestellt sind.

Schleppgüterverkehr.

8. Die Harpener Bergbau-Aktiengesellschaft, Abteilung Schiffahrt, in Duisburg-Ruhrort hatte im Berichtsjahr 10 Raddampfer, 4 Schraubenboote und 69 eigene Kähne im Betrieb und beförderte zu Berg mit eigener Schleppkraft:

528 498 t in eigenen Kähnen,

570 790 t in fremden Kähnen,

zusammen 1 099 288 t in 1920

gegen 1 006 407 t in 1919

mithin 1920 mehr 92 881 t.

9. Die Reederei von Winschermann, G. m. b. H. in Duisburg-Ruhrort, hatte an eigenen Schiffen 7 Rad- und Schraubenschleppdampfer von zusammen 4130 indizierten Pferdestärken sowie 54 eiserne Schleppkähne mit zusammen rund 70 321 t Tragfähigkeit im Betrieb. Die Jahresschleppleistung zu Berg betrug 310 000 t, die Jahresfrachtleistung in eigenen Kähnen zu Berg und zu Tal 581 000 t.

10. Die Reederei von Hugo Stinnes in Mülheim a. d. Ruhr, deren Schiffspark im Jahr 1920 aus 3 Raddampfern und 27 eisernen Schleppkähnen bestand, beförderte mit eigenen und fremden Kähnen:

	363 623 t auf der Strecke von der Ruhr bis Mannheim,
	66 668 t von Mannheim bis Straßburg;

durch eigene und fremde Boote wurden ferner geschleppt:

	520 195 t von der Ruhr bis Mannheim,
	44 481 t von Mannheim bis Straßburg;

insgesamt 994 967 t.

11. Die Firma Franz Haniel & Cie., G. m. b. H. in Duisburg-Ruhrort, wurde im Jahre 1917 errichtet zur gemeinsamen Betriebsleitung der Reedereien Franz Haniel & Co. in Duisburg-Ruhrort und Vereinigte Frankfurter Reedereien, G. m. b. H. in Duisburg. Der Schiffspark der Firma besteht aus 24 Rad- und Schraubenschleppdampfern mit zusammen 22 000 indizierten Pferdestärken und 104 eisernen Schleppkähnen mit zusammen 130 000 t Tragfähigkeit; außerdem besitzt die Firma Hafendampfer und Kranschiffe. Die Jahresschleppleistung betrug 2 500 000 t, die Jahresfrachtleistung, einschließlich der in Miete und aus dem Markt angenommenen Kähne, 2 000 000 t.

12. Die Kohलगroßhandlung und Reederei de Gruyter & Co., G. m. b. H. zu Duisburg, verfrachtete im Berichtsjahre 343 827 t; verschleppt wurden auf der Strecke Ruhrort—Straßburg 743 574 t. An diesen Leistungen waren beteiligt 32 eigene Schleppkähne mit einer Gesamtladefähigkeit von rund 42 500 t und 8 Dampfer mit einer Gesamtleistung von 7000 indizierten Pferdestärken.

13. Gebr. Dörtelmann, G. m. b. H. in Duisburg, keine Angaben.

14. Die Basalt-Aktiengesellschaft zu Linz a. Rh. beförderte im Jahr 1920 mit 5 eigenen und sonstigen Kähnen insgesamt 290 284 t Basalt nach Ladestellen zwischen Ludwigshafen und Ruhrort.

15. Die Reederei H. Paul Disch, G. m. b. H. in Duisburg, besitzt 6 Schleppdampfer sowie 25 Kähne mit 30 000 t Ladefähigkeit.

Befördert wurden 1920 im ganzen 489 730 t in 632 Kahnladungen, und zwar hauptsächlich Kohlen, Koks und Erz.

16. Die Frankfurter Aktien-Gesellschaft für Rhein- und Main-Schiffahrt in Frankfurt a. M. hat ihren Schiffspark im Jahr 1916 verkauft; Angaben erscheinen daher nicht mehr.

17. Die Firma Lehnkering & Cie., Aktiengesellschaft in Duisburg, beförderte im Berichtsjahr in 21 eigenen und mit fremden Rheinschiffen zusammen 450 000 t.

18. Die Firma Stachelhaus & Buchloh, G. m. b. H. zu Mülheim a. d. Ruhr, beförderte im Jahr 1920 mit eigenen und fremden Booten und Kähnen 552 658 t.

Es wurden verfrachtet:	126 890 t mit eigenen Kähnen,
	4 950 t mit fremden Kähnen,
	zusammen 131 840 t.

Es wurden geschleppt:	347 397 t mit eigenen Booten,
	73 421 t mit fremden Booten,
	zusammen 420 818 t.

Der Schiffspark der Firma bestand im Berichtsjahr aus 3 Radschleppdampfern, 2 Schraubenschleppdampfern und 15 eisernen Kähnen.

19. Die Reederei Mathias Stinnes zu Mülheim a. d. Ruhr unterhielt im Jahr 1920 23 Schleppdampfer; davon waren 10 Rad- und 13 Schraubendampfer, sowie 79 eiserne Schleppkähne.

Es wurden an Gütern vorwiegend Kohlen, Koks und Braunkohlen befördert, und zwar:

A) Zu Berg:

Kohlen und Koks von der Ruhr nach dem Mittel- und Oberrhein:

durch eigene Boote 1 450 122 t

durch fremde Boote — t

1 450 122 t,

Braunkohle von Neuß-Wesseling nach dem Oberrhein und Mainstationen:

durch eigene Boote 33 077 t

zusammen 1 483 199 t,

hiervon

in eigenen Schiffen 690 935 t

in fremden Schiffen 144 387 t

fremdes Gut in fremden Schiffen 647 877 t

1 483 199 t

gegen 1919 1 308 759 t

mithin 1920 174 440 t mehr.

B) Ab Rotterdam nach Ruhrort:

Fremdes Gut in eigenen und fremden Schiffen durch eigene und fremde

Boote 20 596 t.

C) Zu Tal:

Von den Oberrheinstationen nach den Ruhrhäfen — t.

D) Ab Ruhrort zu Tal nach Holland:

in eigenen Kähnen 283 t

E) Der Gesamtverkehr betrug also:

A) zu Berg 1 483 199 t

B) ab Rotterdam nach Ruhrort 20 596 t

C) zu Tal — t

D) ab Ruhrort nach Holland . 283 t

zusammen 1 504 078 t

gegen 1919 1 504 382 t

mithin 1920 304 t weniger.

Ferner gelangten 1354 leere Schiffe zur Talbeförderung gegen 1200 im Jahr 1919.

In diesen Verkehrsziffern sind nicht diejenigen Mengen Güter enthalten, welche von den Booten der Firma von den Zwischenstationen rheinaufwärts befördert wurden. Außerdem sind nicht miteinbegriffen diejenigen Güter, die durch Boote anderer Reedereien nach Mannheim gebracht wurden und von dort durch die Dampfer der Gesellschaft nach Karlsruhe, Lauterburg und Straßburg weiterbefördert wurden.

20. Die Vereinigungsgesellschaft Rheinischer Braunkohlenbergwerke in Wesseling verfrachtete im Kalenderjahre 1920 etwa 1 000 000 t Braunkohlenbriketts von Wesseling nach den Rheinhäfen des Mittel- und Oberrheins und den Mainstationen. Die Flotte bestand aus 28 eigenen Rheinkähnen, von welchen 3 abgegeben werden mußten, 4 Raddampfern, von welchen einer abgeliefert werden mußte, und 10 Schraubenbooten, 1 Kranschiff mit fahrbarem Kran und 1 Schwimmkran.

Güterdampferverkehr.

21. Die Rhein- und Seeschiffahrts-Gesellschaft in Cöln unterhielt im Jahr 1920 in ihren Schiffahrtsbetrieben

1. einen Güterdampferdienst und Schleppkahnendienst von den Seehäfen Rotterdam und Amsterdam nach den Nieder-, Mittel- und Oberrhein-Stationen und zurück;
2. einen Mittelrhein-Dampferdienst und Schleppkahnendienst zwischen Duisburg-Ruhrort, Mainz, Frankfurt a. M., Mannheim, Straßburg nebst Zwischenstationen und zurück.

Die Gesellschaft beförderte in 396 Bergfahrten und 345 Talfahrten:

insgesamt	360 855 t
gegen	323 879 t im Vorjahr,
	mithin 1920 36 976 t mehr.

Die Kohlenmengen, die die Gesellschaft im Verein mit der Mannheimer Lagerhausgesellschaft und der Mannheimer Dampfschleppschiffahrts-Gesellschaft in Mannheim für die staatlichen und anderen Zechen befördert hat, sowie die von ihren Schleppdampfern beförderten Mengen sind in den vorstehenden Zahlen nicht enthalten.

Personenverkehr.

22. Die Preußisch-Rheinische Dampfschiffahrts-Gesellschaft hat einen Verkehr mit 21 Dampfschiffen in der Strecke zwischen Mannheim und Rotterdam unterhalten.

Für das Jahr 1920 liegen folgende Mitteilungen vor:

Verkehr in Cöln	Abgefahren		Angekommen	
	bergwärts	talwärts	bergwärts	talwärts
Schiffe	597	78	79	544
Personen	61 888	—	—	129 483
		(eingeladen)		(ausgeladen)
Güter in Tonnen	1 052	422	1388	1 989

Die Dampfschiffe machten 1920 im ganzen 1011 Fahrten, und zwar:

73	zwischen Mannheim—Mainz,
413½	„ Mainz—Coblenz,
441	„ Coblenz—Cöln,
36½	„ Cöln—Düsseldorf,
14½	„ —Emmerich,
6	„ —Arnheim,
26½	„ —Rotterdam,

zusammen 1011,

in denen sie, einschließlich 99141 km verschiedener unvollständiger Fahrten, im ganzen 297801 km zurücklegten, gegen 273 Fahrten mit 82549 km Fahrstrecke im Jahr 1919 (einschließlich 42155 km verschiedener unvollständiger Fahrten). — Vom 1.—5. und vom 13.—21. Januar mußten die Fahrten wegen Hochwasser eingestellt werden.

23. Die Cölnner Reederei-Aktiengesellschaft zu Cöln macht für 1920 folgende Angaben:

Zu Anfang des Jahres bestand die Flotte aus 2 Schrauben- und 12 Raddampfern; von den letzteren wurden „Aducht“, „Walrave“ und „Kleingedank“ nach Memel, der Schraubendampfer „Agger“ nach Ruhrort verkauft. Von der Besatzungsbehörde waren Dampfer „Aducht“ bis 27. April und Dampfer „Adler“ bis 31. August beschlagnahmt; nach Freigabe wurde der erstgenannte Dampfer im Personendienst, der zweite im Schleppdienst verwandt. Die Personen- und Güterfahrt auf den Strecken Cöln—Bonn und Cöln—Hitdorf wurde während des ganzen Jahres ausgeführt. Während der Monate Mai—September wurde die Lokalfahrt Cöln—Mülheim nur an Sonntagen unterhalten, zum Strandbad Rodenkirchen täglich. Zwischen Cöln und Zons und Cöln und Königswinter wurden nur Sonntagspassagierfahrten ausgeführt.

Der Passagierverkehr auf der Strecke Düsseldorf—Kaiserswerth—Wittlaer wurde vom 26. Mai bis 1. September ausgeführt. Während der Wintermonate wurden alle Dampfer im Schleppdienst verwandt.

Nach niederländischen Mitteilungen:

Rotterdam.

1. Die „Nederlandsche Stoomboot Reederij“ unterhielt mit 10 Salondampfern einen regelmäßigen Dienst zwischen Rotterdam und Mannheim zur Beförderung von Personen und Gütern.
2. Die Firma „Johs. Otten & Zoon's Transport Mij.“ beförderte zu Berg 93 530 413 kg diverse Güter.
3. Die „N. V. o/h. Reederij J. H. Koenigsfeld“ beförderte zu Berg 74 031 376 kg, zu Tal 16 452 560 kg Güter.

Amsterdam.

1. „Voigt & Geber's Transport Mij.“ beförderte zu Berg 6 157 478 kg, zu Tal 30 542 610 kg Güter.
2. Die „Nieuwe Rijnvaart Mij.“ beförderte zu Berg 129 007 000 kg, zu Tal 82 933 000 kg Güter.
3. Die Firma „Gedr. van Uden“ beförderte zu Berg 22 674 000 kg, zu Tal 26 665 593 kg Güter.
4. Die Firma „H. Kersken“ beförderte zu Berg 16 796 005 kg, zu Tal 31 905 566 kg Güter.